

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 138.

Mittwoch, den 18. Mai.

1842.

### Bekanntmachung,

die Capitalreduction der Leipziger Stadt-Schuldscheine auf den Nennwerth des 14 Thalerfußes betreffend.

Der Rath der Stadt Leipzig hat mit höherer Genehmigung beschlossen, die im Jahre 1830 im 20 Guldenfußes contrahirte Stadtschuld durch Abstoßung des gesetzlichen Aufgeldes mit 27 $\frac{1}{2}$ % auf den Nennwerth des 14 Thalerfußes zu reduciren und bringt zu dem Ende Folgendes hiermit zur Kenntniß der Interessenten.

1) Diejenigen Inhaber von Leipziger Stadtschuldscheinen, welche mit dieser Maßregel einverstanden sind, haben ihre Originalscheine nebst dazu gehörigen Talons und Coupons von jetzt an längstens bis zum 30. Juni d. J. bei der Expedition der hiesigen Stadtschulden-Eilungscasse zur Abstempelung mit den Worten:

„mit Vergütung des Agio auf Courant reducirt“

zu produciren und dagegen den gesetzlichen Agiobetrag in Empfang, so wie ihre Scheine sofort wieder zurück zu nehmen.

2) Diejenigen Inhaber von Stadtschuldscheinen, welche jene Umwandlung ihrer Scheine nicht wünschen, haben solches innerhalb derselben Frist bei gedachter Expedition ausdrücklich anzuzeigen und dabei zugleich ihre Capital- und Zins-scheine nebst Zinsleisten zur Abstempelung mit den Worten:

„ferner gültig im 20 Guldenfuß“

zu produciren und der sofortigen Rückgabe der Scheine gewärtig zu sein.

3) Alle Scheine, welche binnen obiger Frist weder zu dem einen noch zu dem anderen Zwecke zur Anmeldung und Production gelangen, unterliegen sofort mit Ablauf dieser Frist der Reduction auf den Nennwerth im 14 Thalerfußes dergestalt, daß deren Verzinsung vom 1. Juli d. J. an lediglich im Nennwerthe des 14 Thalerfußes gewährt, der affervirte Agiobetrag aber den Inhabern dieser Scheine auf ihre spätere Anmeldung und Production, unter nachträglicher Abstempelung derselben mit den Worten:

„mit Vergütung des Agio auf Courant reducirt“

baar verabsolgt werden soll.

4) Uebrigens behält sich der Rath der Stadt Leipzig in Bezug auf die unter 2 gedachten Scheine, nach Befinden, eine außerordentliche Einlösung und dergleichen weitere Bekanntmachung vor.

Leipzig, den 18. April 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Steinkohlentheer

in der Gasbereitungs-Anstalt der Stadt Leipzig ist in beliebigen Quantitäten, der Centner dicker (abdestillirter) zu 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., der flüssige zu 2 Thlr., stets zu haben. Wie sich der dicke Theer zunächst zu Dorn'schen Dächern eignet, so dient der flüssige mittelst Anstrichs gegen die Einwirkung der Bitterung, gegen Feuchtigkeit, Fäulniß, Hauschwamm, Wurmfraß u. s. w. an Gebäuden und an hölzernen Gegenständen, z. B. Windmühlen, Schuppen, Ställen, Balken, Thoren, Thüren, Planken, Spalieren, Säulen, Seiändern, Barrieren, Pfählen, Latten, Stangen, Wagen, Erdgen, Sturmflässern, Schiffen, Rähnen u. s. w. Recht angewendet, giebt der flüssige durch wiederholtes Auftragen und verbunden mit dickem Theer den bestrichenen Gegenständen einen schwarzen lackartigen Glanz. Die unterzeichnete Anstalt ist gern bereit, die erforderliche Gebrauchsanweisung zu geben, indem sie hiermit auf das, aus Verwechslung des Steinkohlentheers mit vegetabilischem, herrschende Vorurtheil aufmerksam macht, als ob auch der Steinkohlentheer durch Sonnenhitze schmelze. Abnehmern größerer Quantitäten wird ein verhältnißmäßiger Rabatt bewilliget werden.

Leipzig, den 12. Mai 1842.

Die Gasbereitungsanstalt der Stadt Leipzig.

### Sindentung.

In Nr. 110 der Hamburger Zeitung vom 13. Mai befindet sich ein Aufruf an alle Capellmeister, Musikdirectoren und Singvereine größerer und kleinerer Orte, um Concerte zum Besten der Hilfsbedürftigen zu veranstalten. Der Aufruf ist vom Comité des norddeutschen Musikvereines in Hamburg ausgegangen und unterzeichnet vom Capellmeister Krebs, Musikdirector Grund, Organist Schwenke und Marrsen, auch

vom Capellmeister Spohr in Cassel. Dieser Aufruf zeigt ganz deutlich, daß die auswärtige Hilfe sehr lebhaft gewünscht wird, und widerlegt die irrige Meinung, als ob das große Hamburg dieser Hilfe nicht bedürftig wäre. Wenn die lebendige Theilnahme an einem so außerordentlichen Ereignisse sich nach den ersten Tagen des Bekanntwerdens etwas mindert, so ist das eine sehr natürliche Erscheinung, und wenn die Hamburger Behörde eine Anzahl Soldaten, welche zur

Erhaltung der Ordnung dahin abgesehen worden, so wie die fernere Zusendung von Lebensmitteln und Kleidungsgegenständen dankbar ablehnt, so ist das gewiß kein Grund, um die fortgesetzten Sammlungen und Hilfsleistungen als unnöthig und überflüssig anzusehen. Vielmehr spricht sich durch fortgesetzte Theilnahme an jenem Ereignisse ein echt deutscher

Nationalstimm recht lebhaft aus und trägt dazu bei, das schöne Band, welches uns Deutsche alle umfaßt, noch fester zu ziehen. Das erkennen und fühlen auch die Hamburger Bürger aufs Innigste und zagen nicht vor der Zukunft, die allerdings die schweren Folgen dieses Unglücks noch in ihrem Schooße verbirgt.

Redacteur: Dr. Grötschel.

**Börse in Leipzig, am 17. Mai 1842.**  
**Course im 14 Thaler-Fusse.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungen + Fusse auf 100	—	9½*)	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl. F. { v. 1000 u. 500 fl kleinere . . . }	—	—	100
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt.	—	—	Holländ. Ducat à 5 fl . . . do.	—	5	—	Leipzig Stadt - Obligationen à 3 fl im 20 fl. F. { v. 1000 u. 500 fl kleinere . . . }	—	—	108½
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	99½	—	Kaiserliche do. do. . . do.	—	5	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	—	—	106½
Bremen pr. 100 fl Ld'or à 5 fl . . . . .	2 Mt.	—	109½	Bresläuer do. do. : à 65 fl . . . do.	—	4½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—	104½
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir . do. do. : à 65 fl . . . do.	—	4½	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. à 4 fl : do. do. do. do. à 3 fl : do. do.	—	—	104½
Frankf. a. M pr. 100 fl W. G.	2 Mt.	—	102½	Conv.-Species und Gulden : do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	Laufende Zinsen à 103 fl im 14 fl Fuss	—	—	80½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	Gold pr. Mark fein Cöln. : do. Silber : do. do. : do.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen . . . à 103 fl	1175	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.</b>			—	—	Leipzig Bank - Actien à 250 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	112½
Paris pr. 300 Franca	3 Mt.	6. 23½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . . }	—	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	106	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	79½	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine à 2 fl im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 fl	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	98	
Augustd'or à 5 fl à 1/11 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 fl idem : do.	2 Mt.	—	104½	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . . }	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl pr. 100 fl	—	115½	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend signalisirte, bei uns in Haft befindliche Mensch ist verdächtig, vor etwa 14 Tagen ein Paar neue, oben an den Schäften mit grünen Rändern versehene Halbstiefeln entwendet zu haben, weshalb Jedermann, dem ein Paar dergleichen abhanden gekommen sein sollte, hierdurch aufgefordert wird, darüber schleunigst Anzeige bei uns zu machen.  
Leipzig, den 13. Mai 1842.  
Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Coccius.

**Signalement.**

Alter: 19 Jahre; Größe: 73 Zoll; Haare: rötlich blond; Stirn: gewöhnlich; Augenbrauen: schwach; Augen: blau; Nase: stark; Mund: breit; Zähne: vollständig, die obern etwas weitläufig; Kinn: gewöhnlich; Gesicht: länglich rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: lang; Sprache: die in hiesiger Gegend gewöhnliche.  
Kleidung: grüner Tuchrock, grau und braungestreifte Zeugbeinkleider, blau und gelb gestreifte Weste, helles baumwollenes Halbtuch, schwarze alte Tuchmütze.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befindet sich ein neues, buntgedrucktes kattunes Tuch, so wie ein Stückchen neuen Kattuns, welche Gegenstände, gemachter Anzeige zu Folge, am 13. d. M. in dem Schuppen eines in der großen Fleischergasse allhier gelegenen Hauses aufgefunden worden sind.  
Wir fordern daher den rechtmäßigen Eigenthümer dieser

Effecten, so wie Denjenigen, welcher Kenntniß davon hat, wie dieselben an den bezeichneten Ort gekommen sind, hierdurch auf, sich ungesäumt und längstens binnen 6 Wochen von heute an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.  
Leipzig, den 18. Mai 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel. Drescher.

**Bekanntmachung.**

Zu Ende vorigen Monats ist ein grauer Einwand-Sack, enthaltend einen alten braunen Tuchrock, ein paar alte schwarze Tuch-Beinkleider, ein Einwandhemde, K. H. Nr. 1. roth gezeichnet und ein altes schwarzseidnes Halbtuch als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir den Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.  
Leipzig den 18. Mai 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heintze.

Bekanntmachung. Nach den von den Studiosis jurh Herrn Ernst Ruhn aus Freiberg und Herrn Albert Hüblichberger aus Burgdorf erstatteten Anzeigen, sind die denselben ausgestellt mit Nr. 153. 754. und mit Nr. 422. 1090. bezeichneten Legitimations-Karten verloren worden und resp. abhanden gekommen. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und diejenigen, in deren

Händen sich solche Karten etwa befinden sollten, veranlaßt, dieselben in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig, den 17. Mai 1842.

Das Universitäts-Gericht das.

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 18. Mai: Je toller, je besser, oder: Die beiden Füchse, komische Oper von Mehul. Vorher: Seite 24, oder: Das Tagebuch der Großmutter, Lustspiel von Döring.

Donnerstag den 19. Mai: Zum Besten der hilfsbedürftigen **Waisenknaben in Hamburg: Maria Stuart**, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Die Mitbeforgung des Cassengeschäfts hat Herr **Alexander Frege** gefälligst übernommen.

### Doubletten-Auction.

im Atrium der Stadtbibliothek.

Heute Nachmittag 3 Uhr:

Pensum I. Num. 1—1312. Litterar- und Kunstgeschichte. Antiquitäten.

Die Bücher können von 11—12 Uhr, wo zu diesem Behufe die Bibliothek geöffnet ist, besichtigt, und zu derselben Zeit auch Kataloge, so weit der geringe Vorrath noch reicht, bei dem Bibliothekar Dr. Naumann in Empfang genommen werden.



Die Schiffe der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie fahren jetzt mit Passagieren und Gütern täglich

mit Ausnahme des Montags von hier und Sonnabends von Hamburg, und wird außerdem jeden Donnerstag von hier und Sonntag von Hamburg ein Schleppdampfschiff expedirt. Unser Bureau in Hamburg ist bei der Feuersbrunst unversehrt geblieben, und hat der Güter- und Personen-Transport seinen unge störten Fortgang.

Magdeburg, den 13. Mai 1842. Die Direction. **Golzapsel.**

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

### Hamburg!!!

Sämmtliche Häuser, Kirchen und Straßen Hamburgs, welche ein Raub der Flammen wurden, als:

das Rathhaus, die alte Börse, die Bank, die Börsenhalle, das Gymnasium, das Zucht-, Werk- und Armenhaus, die Börse, Commerzgebäude, und alter Krab, der neue Wall vom Stadthaus aus, die St. Gertruds-Capelle, die St. Nicolai-Kirche, die St. Petrikirche und

eine Hauptansicht von Hamburg

vom Jungfernstieg aus, worauf das **Heinische Hotel** und die Stadt London besonders sichtbar sind,

sind in 14 schön radirten Ansichten so eben fertig geworden und (à 7 1/2 Ngr.) zu haben bei

**C. Vönike & Sohn**, Auerbachs Hof.

### Pläne von Hamburg

zu 2 1/2, 3, und 4 Ngr.

in der lithographischen Anstalt von **Friedr. Krätschmer**.

### Hamburg betreffend!

So eben wurde fertig und ist in allen Buchhandlungen und Hilfsvereinen vorrätig:

## Darstellung des Brandes von Hamburg

nach getreuen officiellen Berichten

von einem Hamburger bearbeitet.

Eine ausführlich gegebene treue Schilderung dieses entsetzlichen Brandes nebst statistischen und aus den besten Quellen entnommenen historischen Erläuterungen der abgebrannten öffentlichen Gebäude, Kirchen und Stadttheile.

Mit

einem Plane von Hamburg,

worauf der Lauf des Feuers besonders hervorgehoben ist, so wie auch 13 sauber radirten Ansichten der wichtigsten Häuser, Kirchen und Stadttheile, als:

Das Rathhaus, die alte Börse, die Bank, die Börsenhalle, das Gymnasium, das Zucht-, Werk- und Armenhaus, die Börse, Commerzgebäude und alter Krab, der neue Wall vom Stadthaus aus, die St. Gertruds-Capelle, die St. Nicolai-Kirche, die St. Petrikirche

und

eine Hauptansicht von Hamburg, vom Jungfernstieg aus, worauf das Heinische Hotel und die Stadt London besonders deutlich sichtbar sind.

Diese Schilderung, verbunden mit einer hübschen Ausstattung, dürfte wohl das empfehlenswertheste Werkchen über diesen gewiß Jedermann interessirenden Gegenstand sein und um so mehr willkommene Aufnahme beim Publicum finden, da ein Theil des Gewinnes von jedem Exemplare den **Armen Hamburgs** zufließen soll.

Preis eines Exemplars mit Plan und 13 Abbildungen nur **9 gute Groschen** oder **11 1/2 Ngr.**

Ueber sämmtliche zu verkaufende Exemplare von obiger Broschüre wird an den Hilfsverein Rechnung abgelegt.

**C. Vönike & Sohn**, Auerbachs Hof.

So eben ist in unserm Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Neuer Plan von Hamburg nebst Vorstädten,

mit deutlicher Angabe der Brandstellen und einem Verzeichnisse der ab ebrannten 60 Straßen, Kirchen, Gasthöfe und öffentlichen Gebäude. Preis 12 1/2 Ngr., mit kurzer Beschreibung von Hamburg 18 3/4 Ngr.

Dieser Plan ist anerkannt der beste und vollständigste. Auf eine authentische Darstellung des Brandes von Hamburg von **Christern à 1/2 Thlr.** wird Bestellung angenommen.

**Schubert & Comp.** in Hamburg und Leipzig, Neumarkt im Kramerhause, auch in **Klein's Kunsthandlung**, bei **Gebr. Rocca** und **Del Vecchio**.

Bei **Refler und Welle** in Hamburg erschien so eben:

### Plan von Hamburg.

Mit Angabe und Beschreibung der durch den Brand, vom 5. bis 8. Mai 1842 angerichteten Verheerungen, geb. 12 Ngr.; zu haben in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig.

Bei **G. Bodecker** in Hamburg ist eben erschienen: Möglichst treue und ausführliche Darstellung der großen Feuersbrunst, welche Hamburg vom 5. bis zum 8. Mai 1842 heimgesucht hat. 3 3/4 Ngr. In Leipzig bei **Hinrichs** und **Fr. Fleischer** zu haben.

schöne  
ster zu  
r Bür-  
die al-  
ihrem  
Z.

Ge.

100

108 1/2

106 1/2

104 1/2

113

104 1/2

60 1/2

75

112 1/2

106

98

115 1/2

hat, wie  
hierdurch  
von heute  
en Rechten

Leipzig.

Drescher.

wand: Sad,

zeichnet und

wir den Ci-  
sich binnen  
zu melden.

Leipzig.

Heinz.

studiosis Juris  
Herrn Albert  
anzeigen, sind  
und mit Nr.  
verloren wor-  
g Mißbrauch  
igen, in dem

## Bekanntmachung der Feuerversicherungsbank für Deutschland.

Die furchtbare Größe des Brandunglücks zu Hamburg vom 5. bis 8. Mai d. J. veranlaßt die unterzeichnete Bankverwaltung, zur Beruhigung aller Teilnehmer der Feuerversicherungsbank für Deutschland, vorläufig die öffentliche Versicherung zu geben, daß soweit die Nachrichten bis zum letzten Brandtage sie in den Stand setzen, dieß zu beurtheilen, die Bankfonds mit Hinzuziehung von verhältnismäßigen Nachschüssen auf den Grund der Verfassung zur Erfüllung der Verpflichtungen der Bank gegen ihre abgebrannten Teilnehmer zu Hamburg ausreichen werden, ohne die Sicherheit aller übrigen fortbauenden und neuen Versicherungen irgend zu gefährden.

Sottha, den 14. Mai 1842.

**A. Nagel,**  
Bank-Bevollmächtigter.

Die Administration der Feuerversicherungsbank für Deutschland.  
**Fr. Arnoldi,**  
Bank-Cassirer.

**C. A.-Scheibner,**  
Bank-Buchhalter.

**W. Mabelung,**  
Bank-Director.

## Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Sun fire office zu London,

bestehend seit Anno 1710, nimmt nach wie vor Versicherungen an, auf Mobilien, Waaren und landwirthschaftliches Eigenthum, unter der billigst möglichen Bedingungen, und erklärt hiermit:

„daß ihre Betheilung bei dem großen Brandunglücke zu Hamburg ihrer bisher bewiesenen Loyalität und Punctlichkeit in Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten auch nicht den entferntesten Eintrag thut.“

Dresden, am 14. Mai 1842.

**Carl Schubart,**

Haupt-Agent für das Königreich Sachsen.

Für Leipzig und Umgegend ist zum Agenten der genannten Gesellschaft bestellt

**Eduard Gerber** in Leipzig.

### Vorläufige Bekanntmachung über Hamburgs Brand.

Der bekannte Panoramamalier **C. Thieme** ist nach Hamburg abgereist, um dasselbe im jetzigen Zustande zu einem großen Rundgemälde aufzunehmen, und im Laufe der Michaelismesse zum Besten der Abgebrannten hier aufzustellen.

### Local-Veränderung.

Einem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein bisheriges Verkaufslocal an der Ecke der Grimma'schen Straße und des Raschmarktes verlassen und solches in Hohmanns Hof, rechts am Eingange der Petersstraße, verlegt habe. Indem ich freundlichst bitte, mir das bisherige Wohlwollen durch fernern gütigen Zuspruch zu bewahren, versichere ich zugleich, daß ich mich stets bemühen werde, mir solches durch die beste und billigste Bedienung ferner zu erhalten. Leipzig, den 5. Mai 1842.

**Friedrich Heinrich Schulze,** Posamentierer.

### Anzeige.

Mein Verkaufslocal von Tapezier-Arbeiten befindet sich Brühl, Plauenscher Hof, Gewölbe Nr. 1; auch werden zugleich Bestellungen dort angenommen.

**Moritz Städter,** Tapezierer.

\* Um allen ferneren Mißverständnissen zu begegnen, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mein Geschäft nach wie vor in Leipzig, Salomonstraße Nr. 2 bleibt.

**Julius Müller,** Maler und Lackierer.

**Empfehlung.** Zur 1. Classe d. Königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. Juni stattfindet, empfehle ich mich mit Loosen aus den glücklichen Haupt-Collecten des Herrn **P. C. Plenkner** hier, und Herren **J. G. Wallerstein & Sohn** in Dresden bestens.

**Carl Küster,**  
Klosterstraße Nr. 14, in den zwei goldnen Sternen, 1. Etage.

\* Einem geehrten Publicum empfehle ich mich mit allen Arten Stubenmalerei und verspreche bei eleganter Ausführung schnelle und billige Bedienung.

**Joh. Fichtner,** Stubenmaler, Brühl Nr. 61.

**Bekanntmachung.** Um mehrseitigen Anfragen zu genügen, machen wir hierdurch bekannt, daß nunmehr wieder Quantitäten bester Braunkohle, zum Theil schon abgetrocknet, bei uns vorrätig sind und daß wir die Preise derselben, nach Neugeld regulirt, und um Bruchpfennige im Rechnungswesen zu vermeiden, vom 15. Mai d. J. an

den Scheffel große Kohle zu 5 Rgr. 4 Pf., mitte zu 4 Rgr.,

kleine zu 2 Rgr. verkaufen.

Die Besitzer der Braunkohlengruben zu Grechewitz und Pröhsen.

**Kunath, Leipzig und Thiele.**

Der Pächter der Braunkohlengrube zu Solzern.  
**F. Gerber.**

**Haussverkauf.** Ein Haus in der Zeiger Straße und ein dergl. in der Pleißengasse, beide noch neu und gut rentirend, sind zu verkaufen und das Nähere zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 17, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ein in den Kohlgärten auf dem Anger gelegenes freundliches Gartengrundstück, über 5200 □ Ellen Flächeninhalt, mit Wohnhaus, Holzschuppen, Schweinestall und sonstigen Räumlichkeiten, soll Familienveränderung halber sogleich verkauft werden. Reelle Käufer erhalten nähere Auskunft beim Besitzer desselben in der Engelapothek zu Leipzig.

### Brennholz-Verkauf.

In dem Holzhofe zum Zangenberg'schen Gute werden verschiedene Sorten trockner Brennholzer von heute an zu herabgesetzten Preisen verkauft.

**J. G. Freyberg.**

### Billiger Verkauf

gebrauchter Meubles, wegen schneller Abreise, als: Schreibsecretair, Spiegel, Spieltisch, Console und Waschkiste: Marienstadt, Mittelstraße Nr. 1, 3 Treppen.

**Verkauf.** Um Raum zu gewinnen verkaufe ich einige Tausend Stück schöne Pelargonien in starken Exemplaren (vorzüglich zu Gruppen passend) mit Nummern und Namen

100 Stück in 100 Sorten für 10 Thlr.

50 " " 50 " " 5 "

bei geringeren Quantitäten das Stück 4 Rgr. Auch sind noch 20 Sorten der neuen Chrysanthemum indicum à St. 3 Rgr. zu haben.

**G. A. Rohland,**

Kunstgärtner in Salomon's Garten, Querstraße Nr. 1.

Milch-Verkauf. Früh halb 6 Uhr, Mittags 11 Uhr, Abends halb 7 Uhr, ist warme Milch die Kanne 8 Pfennige zu haben auf dem Trockenplatze vor dem Frankfurter Thore Nr. 1086.

Zu verkaufen ist ein Gewehr mit einer Communalgarden-Armatur: Reichstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein Mahagony-Schreibtisch: Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

### Georginen

in Töpfen, mit Namen und Blumenbeschreibung, durchaus schöne Sorten, werden aus Mangel an Raum im Garten wohlfeil verkauft: Holzgasse Nr. 4/1389 von **N. Jlyg.**

**Oelfarben**, weiße — engl. Fabrikat — und bunte, gebleichten Leinwand, Copal- und Bernsteinlack, so wie alle Malerfarben, empfiehlt in vorzüglicher Qualität die Droguerie- und Farben-Handlung von **Albert Ferd. Sucho**, Brühl, der Buchhalle gegenüber.

\* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Hierdurch zeige ich an, die feinen Strohtaschen erhalten zu haben; das Stück kostet 22 Ngr.

**W. F. Mehlhose**, unterm Paulinum.

Eine Partie beschlagene Pfeifenköpfe, das Stück von 2 bis 12 Ngr., verkauft **W. F. Mehlhose**.

### \* Billige Corles zum Besetzen, \*

Sonnenschirme, Knicker, Modebänder, Handschuhe, Arbeitsbeutel, Börsen, gestickte und glatte Batist-Tücher und Streifen, Kragen, Blondes Spitzen und Tülls empfiehlt **Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse No. 6/4.

### SCHWIMMROSEN

weiß und bunt, empfiehlt **Friedrich Preußer**, Markt, Stieglitz's Hof.



### Strohstühle eigener Fabrik

empfehlen in größter Auswahl vorräthig im Leipziger Meubles-Magazin von **Herrmann Krieger**, Stieglitz's Hof.

### Cigarren

in abgelagerter Ware, das Tausend zu 3 $\frac{1}{2}$  bis 40 Thlr. empfiehlt **Theodor Schreckenberger**, Schützenstraße Nr. 27.

**Neue Christiania-Kräuter-Anchovis**, klein und zart, in Fäßchen zu 4 Pfd., das Fäßchen zu 20 Ngr., in Partien wohlfeiler, empfiehlt **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

Auszuleihen sind 2000 Thlr. Stiftungsgelder gegen genügende hypothekarische Sicherheit und üblichen Zinsfuß durch **D. Moritz Baumann**.

### Offerte an Buchhandlungen.

Ein reeller Mann von geachtetem Alter und wissenschaftlicher Bildung tritt mit dem 1. Juni d. J. eine Geschäftsreise (zu Fuß) nach Ostpreußen an; derselbe wäre geneigt, noch für irgend eine resp. Buchhandlung auf einige wissenschaftliche Werke, z. B. über Oeconomie, Chemie, Pharmacie etc. gegen anständigen Rabatt Subscribenten zu sammeln. Darauf Bezugs habendes bitte unter der Chiffre **L. B. Roda** bei **Jena**, poste restante, jedoch bis längstens 28. Mai d. J. gefälligst franco einzusenden.

### Ein Geschäftsführer wird gesucht!

Die plötzlich eingetretene günstige Conjunction für ein umfassendes solides Geschäft veranlaßt dem Eigentümer, einen Beistand zu suchen, der 10,000 bis 15,000 Thlr. Fonds disponibel machen und zur Ausdehnung sowohl als anstatt einer Caution, gegen vollständige Sicherheit bei seinem Eintritte stellen kann. Außer den Zinsen wird ihm ein verhältnismäßiger Gehalt, und eine Provision an dem Betriebe bewilliget, wodurch er für die Zinsen und seine thätige Mitwirkung ein Auskommen von mindestens 1000 Thlr. jährlich genießen und für die Zukunft eine bleibende noch vortheilhaftere Stellung gewinnen kann. Nähere Nachricht in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Bodenmacher, welcher zugleich das Zusammenlegen versteht, bei **F. W. Ziegler**.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juni a. e. anzutreten, ein gut empfohlenes Kindermädchen: **Burgstraße Nr. 11**, weißer Adler, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit ausreichenden Zeugnissen versehenes Hausmädchen: **Neukirchhof Nr. 41 u. 275**, 1. Etage, Nachmittags 3 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches starkes Dienstmädchen. Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 459**, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit, welches nicht zu klein und von gesetztem Jahre ist: **Brühl Nr. 78/327**, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, das im Kochen, als in jeder Hausarbeit erfahren sein muß. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden: **Katharinenstraße Nr. 21**, erste Etage. Auch ist daselbst eine 3. Etage zu vermieten.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen: **Peterskirchhof Nr. 5**, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Kindermädchen, welches sogleich antreten kann: **Petersstraße Nr. 29/56**, im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches Kindermädchen: **Ritterstr. kleines Fürsten-Collegium im Hofe 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen: **Nicolaisstraße Nr. 20/738**.

\* Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird zum 1. Juli d. J. gesucht und kann sich selbige anmelden: **Königsplatz**, vor dem Petersthore Nr. 19 parterre.

\* Ein Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, mit guten Attesten, wird zum 1. Juli verlangt: **Inselstraße Nr. 3**, 2 Treppen.

\* Ein Kindermädchen mit guten Attesten wird zum 1. Juni verlangt: **Inselstraße Nr. 3**, 2 Treppen.

Ein zu aller häuslichen Arbeit brauchbares und im Kochen nicht unerfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes, nicht zu junges Mädchen kann zum 1. Juni einen guten Dienst erhalten: **Ritterstraße**, kleines Fürstencollegium, Seitengebäude, 1 Tr.

\* Ein Kell-er, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht, da er jetzt noch conditionirt, auf diese Weise unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Condition. Auf portofreie Briefe unter der Chiffre **M. P. poste restante Leipzig** wird das Nähere gern mitgetheilt.

Gesuch: Ein hiesiger ehrlicher, durch Treulosigkeit Anderer um sein Vermögen gebrachter Bürger in mittlern Jahren sucht einen Dienst, in welchem er sich aller Arbeit unterziehen will. Man bittet darauf Reflectirende, es in der Handlung von **Apel u. Brunner**, Grimmaische Straße Nr. 26, gefälligst anzumelden.

• Eine Person sucht ein Unterkommen als Köchin oder Mahme. Zu erfragen Poststraße Nr. 1, 1 Treppe.

• Ein Mädchen von guter Familie, mit guten Zeugnissen versehen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen entweder als Ladenmädchen oder Jungemagd, sogleich oder zum 1. Juni. Das Nähere Poststraße Nr. 5 parterre rechts.

### Zu miethen gesucht

wird zu Michaeli d. J. oder Ostern künftigen Jahres in freundlicher Lage der Stadt oder Vorstadt ein Logis, bestehend aus 5 Stuben, nebst reichlichem Zubehör, und bittet man Offerten abzugeben in der Buchhandlung des Herrn **Ferdin. Eckert** am Markte.

• Im Brühl oder dessen Nähe wird zu Johanni von einem ledigen Frauenzimmer ein kleines Logis von Stube, Küche und Kammer etc., im Preise zu 40 bis 50 Thlr., vorn heraus oder in einem hellen Hofe, zu miethen gesucht.

Wer eines dergleichen abzulassen hat, beliebe es anzuzeigen im  
**Local-Comptoir für Leipzig,**  
Fleischerplatz, Nr. 1.

**Vermiethung.** Eine meublirte weisse Stube nebst Schlafkammer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten und in der **Packhofgasse Nr. 7 parterre rechter Hand zu erfragen.**

**Vermiethung.** Ein kleines Logis ist sogleich oder zu Johanni d. J. für 20 Thlr. zu vermieten im Gewandgäßchen Nr. 2, bei dem Eigenthümer.

**Vermiethung.** Vom 1. Juni an Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage, ist eine gut meublirte Stube und Schlafkammer mit sehr freundlicher Aussicht, an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

Zu vermieten ist für 38 Thlr. an reelle Leute ein freundliches Logis. Das Nähere vor dem Schützenhore, Reudnitzstraße Nr. 15, bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist ein meublirtes Logis mit Erkerstube an einen oder zwei ledige Herren: Reichstraße Nr. 28.

Zu vermieten ist in Reudnitz Nr. 58 ein Sommerlogis mit Aussicht in den großen Kuchengarten.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten im Reichelschen Garten eine meublirte Stube nebst Schlafkammer. Näheres daselbst im Hause des Schlossermeisters **Walzer**, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei ledige Herren: Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven vorn heraus zu Johanni, an ledige Herren: Hainstraße Nr. 17/355, 4 Tr.

Zu vermieten ist künftige Johanni ein Parterrelogis: Sporergäßchen Nr. 3/83.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen: Schulgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 freundliche gut meublirte Zimmer in der ersten Etage vorn heraus. Dieselben können monatlich oder vierteljährlich abgelassen werden. Das Nähere ist im Brühl, Karpfen Nr. 54 & 55, erste Etage bei **Madame Koch** zu erfragen.

• Fortwährend können Wohnungen für Familien und ledige Personen, jeder Zeit zu beziehen, nachgemessen werden im  
**Local-Comptoir für Leipzig.**

• Eine freundliche Stube nebst Kammer ist sofort an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und das Nähere zu erfahren in der Hutfabrik des Hrn. **Köberling** unter dem Rathhause.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Familienlogis. Näheres Reulirhof Nr. 45/271, 4 Treppen.

• Eine große Stube nebst Alkoven, die Aussicht auf den Markt, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zu Johanni zu vermieten. Näheres bei Hrn. Kaufmann **Poyda** am Markte.

• Ein gut ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist auf der großen Funkenburg zu vermieten bei **C. L. Dauthe.**

Eine Stube mit Alkoven ist in der Reichstraße an einen Herrn von der Handlung oder Beamten bei einer anständigen Familie zu vermieten. Auskunft ertheilt gefälligst Hr. **C. D. Löcher** in Kochs Hofe.

Heute Abend 8 Uhr werden die interessantesten Vorstellungen der neuen Auffstellung im

## Georama aus Wien

mit hydraulischen Wasserkünsten wiederholt stattfinden. Es ladet hierzu ergebenst ein

**F. Mayrhofer**, Mechanikus aus Wien.

Die Ausstellung der malerischen Reise um die Welt, vor dem Petersthor, ist noch einige Tage nach dem Feste zu sehen. Man sieht Hamburg, den Jungfernstieg in Hamburg und vieles Andere mehr. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder und Diensthofen bezahlen die Hälfte.

**Cornelius Eubr** aus Hamburg.

Heute Mittwoch den 18. Mai geben die sibirischen Sängersänger, **Frantz Juchinger**, **W. Romild** und **J. Bernhofer** in Söbteritz bei Hrn. **Schulze** ein Satten-Concert. Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben.

## Erstes Concert im Garten des Hotel de Prusse,

Donnerstags den 19. d. M.

Die Unterzeichneten erlauben sich ein geehrtes Publicum zu geneigtem zahlreichen Besuche dieser Concerte im Verlaufe des bevorstehenden Sommers mit dem Bemerkten ergebenst einzuladen, daß sie sowohl durch sorgfältige Auswahl, als präcise Ausführung der vorzutragenden Musikstücke allen Wünschen der geehrten Musikfreunde zu genügen und durch die größtmögliche Mannichfaltigkeit und Abwechslung im Interresten aller Gattungen von Instrumentalmusik jeder Geschmacksrichtung in dieser Hinsicht zu entsprechen sich bestreben werden.

Das vereinigete Stadtmusikchor.

Um gefälligen zahlreichen Besuch bittet gleichfalls unter Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung

Jünger.

## Schonberg.

Heute Gesellschaftstag. Schon von früh 6 Uhr an ist frischer Kuchen zu haben.

**Geißler**, Bäckermeister. **H. Werthmann.**

## Heute Mittwoch den 18. Mai Concert und Tanz in Sannerts Salons.

Es kommen unter mehreren interessanten Musikstücken zur Ausführung: **Walzer** v. **Themas** aus **Urovia** v. **Wohm**, **Hans Jörgel** v. **Lanner** (neu), **Gamellen** v. **Welfsenborn** (neu).

**M. Wend.**

Morgen im Peterschiesgraben  
Donnerstags-Vergnügung  
Anfang 8 Uhr. **Serrmann Friedel**, Tanzlehrer.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik im  
**Leipziger Salon.**

Anfang 3 Uhr.

**Julius Poppsch.**

Heute  
hannisch  
tuchen,

Heute

Anfang

Heute  
Klößen,

\* Mor  
nebst ant

Pa

Berl  
den Koh  
Finder  
Ritterstr.

Berl  
nach  
Bändch  
kutscher

Ber  
Kirchhof  
in For  
bittet, e  
Zieger

Ber  
dem W  
Dbersch  
goldner  
haben  
zahl 18  
denselb  
gute L

Ber  
vergold  
liebe  
nung

Be  
an ein  
selben  
mann

Be  
Gewa  
ein g  
in de  
wird  
straße

Ar  
ist v  
Farb  
Hals  
gelon  
W  
scher

g  
gut

g  
gut

g  
gut

g  
gut

g  
gut

g  
gut

g  
gut

g  
gut

g  
gut

g  
gut

## Von heute an täglich Gefrorenes im Café National.

Heute Mittwoch Gladen, Himbeer- Johannisbeer-, Aprikosen- und mehre Kaffee-tuchen, Abends Eierkuchen und Beefsteak.  
Schulze in Stötterth.

Heute Gesellschaftstag im gr. Ruchengarten.

Heute Mittwoch den 18. Mai Abendvergnügen  
im Wiener Saale.

Anfang wie gewöhnlich. C. Reicherting, Tanzl.

Heute den 18. Mai ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerbraten nebst andern Speisen höflichst ein  
Liebner im Läubchen.

\* Morgen Donnerstag d. 19. d. M. ladet zu frischer Wurst nebst andern Speisen ergebenst ein  
August Sorge

Partens. Heute letzte Anmeldung.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag vom Berg durch den Kohlgarten eine gefasste Bernstein-Nadel. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben in der Ritterstraße Nr. 33/717, 1 Treppe.

Verloren wurde am 16. d. Mts. vom weißen Adler bis nach Gohlis ein braun lattuner Kindertragen mit rothen Bändchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn beim Eohn-lutscher Neumeister, Burgstraße, weißer Adler, abzugeben.

Verloren wurde am 15. von Lindenau bis zum Thomaskirchhofe ein Armband von Haaren mit goldnem Schloßchen, in Form einer Schlange, als Augen zwei Granaten. Man bittet, es gegen eine angemessene Belohnung beim Goldarbeiter Bieger, Thomaskirchhof Nr. 15/702, abzugeben.

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertage Nachmittags auf dem Wege von Reichels Garten durch das Rosenthal, in die Oberschenke, von da nach Möckern und wieder zurück, ein goldner Ring, oben mit einem Plättchen, worauf zwei Buchstaben und inwendig auch zwei Buchstaben und die Jahreszahl 1827 eingravirt ist. Der Finder wird höflichst gebeten, denselben in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 2. Feiertag früh in Schleusig ein vergoldetes Armband mit Granaten. Wer es gefunden, beliebe es Ritterstraße Nr. 23, 2 Treppen, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurden auf dem Markte 4 franz. Schlüssel an einem Bändchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 13/80, beim Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertage Mittags vom Gewandgäßchen über den Kopplatz bis in das Johannisthal ein großes weißes Mouffelin de laine-Tuch mit bunter Kante, in der Mitte bunte Blumen gedruckt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben: Petersstraßenecke Nr. 16/1, im Keller bei C. Schumann.

Am 2. Pfingstfeiertage Nachmittags zwischen 6 bis 7 Uhr ist von Zweinaundorf aus eine Dachshündin, schwarz von Farbe, mit braunen Flecken so wie mit einem blaulebner Halsbande und der Steuernummer 965 versehen, abhanden gekommen.

Man bittet, denselben gegen eine gute Belohnung am Fleischerplaz Nr. 2, 1 Treppe hoch abzuliefern.

Entflogen ist ein Canarienhahn mit Kamm. Gegen gute Belohnung zurückzubringen: Tauchaer Str. Nr. 10.

Es ist am 15. d. Mts. ein brauner Jagdhund mit weißen Pfoten als von seinem Herrn verlaufen im kleinen Ruchengarten abgegeben worden, welchen der rechtmäßige Eigenthümer beim Wirth daselbst gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen kann.

Zugelaufen ist am 1. Feiertage ein junger männlicher Hirsch, und steht zur Disposition des Eigenthümers: Schützenstraße Nr. 17/1234, 2 Treppen.

Zugelaufen ist ein großer Hund, männlichen Geschlechts, schwarz, mit weißer Brust und weißen Pfoten, versehen mit einem geflochtenen Lederhalsbande und zwei messingenen Ringen. Zu erfragen Friedrichstr. Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Die wohlbekannte Frauensperson, welche den 14. Mai c. Vormittags nach 10 Uhr ein neues Mannshemd mit Willen aus den Rollen, Magazingasse Nr. 11, an sich nahm, wird ersucht, dasselbe baldigst dort abzugeben, sonst würde man andere Maßregeln ergreifen.

### Bitte

#### um Kleider und Betten für die unglücklichen Hamburger.

Das unerhört traurige Geschick Hamburgs hat in unserer Stadt lebhafteste und thätigste Theilnahme gefunden, und schon sind dahin Sendungen von Geld und Lebensmitteln abgegangen. Ohne Zweifel wird es aber auch vielen Abgebrannten aus den ärmeren Klassen an Bekleidung fehlen, und diesem Bedürfnis, das beim Mangel an festem Obdach gewiß doppelt dringend ist, wird augenblicklich schwerlich durch Gaben an Geld abgeholfen werden können. Daher dürften Gaben an Kleidern, Betten, Leinwand, wollenen Decken u. dgl. den Unglücklichen von wesentlichem Nutzen sein. Zur Annahme und schnellen Beförderung solcher Gegenstände erbieten sich:

Breitkopf & Härtel, Universitätsstr., goldner Bär.

Brückner Lampe & Co., Klosterstraße.

Carl Tauchnitz, Brühl Nr. 37.

Weidmann'sche Buchhdlg., Kopplatz, Reimers Garten.

F. C. W. Vogel, Buchhdlg., Poststraße Nr. 19.

### Siebente Mittheilung.

Für die Verunglückten in Hamburg ist von Sonnabend d. 14. d. M. bis heute Mittag 12 Uhr anderweit bei uns eingegangen:

Von einem ehemaligen Buchbindergehilfen ein Paquet Kleidungsstücke u. 2  $\mathcal{R}$ ; die Arbeiter aus der Fabrik des Herrn F. A. Kästner 3  $\mathcal{R}$ ; F. W. St., J. F. H. 2  $\mathcal{R}$ ; R. S. 2  $\mathcal{R}$ ; M. Adler 1 Ducaten. Als Reinertrag einer musikalischen Aufführung des Böllnerschen Gesangvereins am 13. d. in der Buchhändlerbörse incl. des Beitrags eines Ungenannten mit der Bezeichnung eingesandt: „Dem edlen Zwecke von einem Freunde des Böllnerschen Vereins“ 60  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{N}$ ; A. 1  $\mathcal{R}$ ; Curth Graf v. Einsiedel u. Gemahlin auf Reibersdorf 20  $\mathcal{R}$ ; in Summa 91  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$  u. 1 Ducaten.

Gesammtbetrag der Mittheilungen 1. bis 6. 1845  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$  21  $\frac{1}{2}$  Louisd'or, 3  $\frac{1}{2}$  Friedrichsd'or und 12 Ducaten. Leipzig, den 16. Mai 1842.

### Direction d. Mob.-Brand-Vers.-Bank.

Berichtigungen. In der 3. Mittheilung Seite 1228. 2. Spalte 5. Zeile von oben ist zu lesen anstatt S. B. 10  $\mathcal{R}$  S. u. 10  $\mathcal{R}$  — und in der 4. Mittheilung Seite 1236. 2. Zeile der Beiträge ist zu lesen statt S — S. 2  $\mathcal{R}$  — S — S. 2  $\mathcal{R}$ .

W. W.

V.

Wegen schneller Abreise sagt allen seinen Freunden und Collegen ein herzliches L-bewoh! **C. Richter, Buchdrucker.**

Die heute Morgen erfolgte schwere Entbindung meiner lieben Frau **Louise**, geb. **Meyer**, von einem leider todtten Knaben zeige ich hierdurch Anverwandten und Freunden an.  
Leipzig den 17. Mai 1842.  
**Herrmann Reichenbach.**

Gute Morgen wurde meine liebe Frau **Laura**, geb. **Hohl**, von einem Knaben glücklich entbunden; dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig den 17. Mai 1842. **G. Scheinpflug.**

**Vermählungs-Anzeig.**  
**Ferdinand Cernau,**  
**Ottile Cernau, geb. Klemm.**  
Leipzig, den 17. Mai 1842.

Als Neuvermählte begrüßen wir Verwandte und Freunde.  
Magdeburg und Leipzig, am 17. Mai 1842.  
**August Neubauer,**  
**Friederike Neubauer, geb. Naue.**

Am 2. Pfingstfeiertage wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, am 17. Mai 1842. **Adv. D. Wilh. Bertling.**

**Letztes Wort**  
an die heimgegangene  
**Louise Ernst**  
von † †

Gehe ein zu Dein's Herren Freuden,  
Müde Pilgerin, so gehe ein!  
Ach, wie wird sich nach so herben Leiden  
Deine Seele ihres Schöpfers freu'n!

Ja, Du ahnetest schon längst hienieden  
Jenen ew'gen stillen Feiertag,  
Und Du starbst — voll Liebe und voll Frieden, —  
Wohl dem, der wie Du einst sterben mag!

**Verichtigung.** In den zwei Anzeigen des vorgestrigen Tageblattes, die von mir angekündigte Hagelschaden-Versicherungs-Agentur betreffen, ist irrthümlich Preußen gesetzt worden, was jedoch Grenzen heißen soll und muß.  
**Carl Jörn.**

## Einpässirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz von **hohenlohe-Waldenburg**, von **Bückeburg**, in **Stadt Rom**.  
**Kuter**, Particulier von **Gotha**, **Palmbaum**.  
**Anschütz**, Kaufm. nebst Fam., von **Halberstadt**, **schwarzes Kreuz**.  
**Banse**, Kaufmann von **Erfurt**, **Palmbaum**.  
**Borfe**, Kaufmann von **Magdeburg**, **goldner Kranich**.  
**Brown**, Particulier von **London**, und  
**Bolff**, Candidat von **Halle**, **Hotel de Baviere**.  
**Brückner**, Particulier von **Berlin**, **Hotel de Pologne**.  
**Behrend**, Kaufmann von **Magdeburg**, und  
**Berger**, Baumeister von **Culmbach**, **Rheinischer Hof**.  
**Beckmann**, Kaufmann von **Bittau**, **Hotel de Russie**.  
**Bandow**, Kaufmann von **Berlin**, **Stadt Rom**.  
v. **Barallé**, Rentier von **Cambrai**, und  
**Bartholomä**, Insp. nebst Gem., von **Geswitz**, **Rheinischer Hof**.  
**Bonard**, Reg.-Actuar von **Greiz**, **grünes Schild**.  
**Cederlund**, Kaufmann von **Stockholm**, **Hotel de Baviere**.  
**Collet**, Fabrikant nebst Gem., von **Crimmitschau**, **grünes Schild**.  
**Cohn**, Kaufmann von **Berlin**, **goldnes Horn**.  
**Daugenberg**, Kaufmann von **Bervier**, **Hotel de Russie**.  
**Deßmann**, Kaufmann von **Halle**, **Palmbaum**.  
**Dörberg**, Advocat von **Wittenberg**, **Stadt Frankfurt**.  
**d'Espégo**, Excellenz, russ. General, v. **Petersburg**, **Rhein. Hof**.  
**Fink**, Kaufmann von **Berlin**, **Palmbaum**.  
**Fürbringer**, Kaufm. nebst Fam., von **Gera**, **Rheinischer Hof**.  
**Gröfner**, Säng. nebst Gem., von **Braunschweig**, **Hotel de Baviere**.  
**Gassner** und  
**Grammp**, Baumeister von **Culmbach**, **Rheinischer Hof**.  
v. **Globin**, Geh. Rath von **Dresden**, **Hotel de Saxe**.  
**Graffe**, Dekonom von **Jüterbogk**, **Palmbaum**.  
**Gutemann**, Kaufmann von **Gersleben**, **Stadt Rom**.  
**Holshen**, Reg.-Secretair von **Breslau**, **Stadt Frankfurt**.  
**Helmholtz**, Juwelier von **Berlin**, **Hotel de Russie**.  
**Hellgensschmidt**, Kaufmann von **Chemnitz**, **Rheinischer Hof**.  
**Häselar**, Fabrikant von **Brüssel**, **Hotel de Saxe**.  
**Haberland**, Frau Postverm. von **Altendorf**, **Bahnhofstraße 14**.  
v. **d. Herberg**, Kfm. nebst Gem., von **Erfeld**, **Hotel de Saxe**.  
**Jocton**, Demoiselle, von **London**, und  
**Judermann**, Rentier von **Philadelphia**, **Hotel de Baviere**.  
**Jonde**, Fabrikant von **Brüssel**, **Hotel de Saxe**.  
**Knor**, Rentier von **London**, und  
**Kerthof**, Kaufmann von **Iserlohn**, **Hotel de Baviere**.  
**Känzel**, Fabrikant von **Reichenbach**, **Palmbaum**.  
**Knor**, Radr., von **London**, **Hotel de Baviere**.  
**Kinge**, Decon.-Commiss. nebst Gem., v. **Inowraclow**, gr. **Blumenb.**  
**Kragisch**, Kaufmann von **Eberfeld**, **Neumarkt 30**.  
**Kaufmann**, Kaufm. von **Frankfurt a/M.**, **Hotel de Baviere**.  
**Ladenburger**, Kaufmann von **Pforzheim**, **Hotel de Baviere**.  
**Löbke**, Lehrer von **Tangermünde**, **Rheinischer Hof**.  
v. **Löwingshelm**, Excellenz, k. schwed. Gesandter am österr. Hof, v. **Wien**, **Stadt Rom**.  
**Linde**, Buchhändler von **Berlin**, **Stadt Hamburg**.  
**Rehmann**, Lederhändler von **Dresden**, **Halle'sche Gäßchen, 4**.  
**Lange**, Assessor von **Magdeburg**, **Hotel de Pologne**.  
v. **Meyerdorf**, Excellenz, k. k. russ. Gesandter am preuß. Hof, von **Berlin**, **Stadt Rom**.  
**Mählen**, Kaufmann von **Rheydt**, und  
**Meh**, Kaufmann von **Heilbronn**, **Hotel de Baviere**.  
**Meyer**, Kaufmann von **Magdeburg**, **Palmbaum**.  
**Nachhofer**, Dekonom von **Basendorf**, **Stadt Rom**.  
**Naitland**, Rentier von **Edinburg**, **Hotel de Baviere**.  
**Nichel**, Rentier von **Paderborn**, **Palmbaum**.  
v. **Windwiz**, Excellenz, k. sächs. Minister, Gesandter am pr. Hof, v. **Berlin**, **Stadt Rom**.  
**Neubauer**, Kaufmann von **Berlin**, **Stadt Rom**.  
**Dehme**, Kaufmann von **Halberstadt**, **schwarzes Kreuz**.  
**Dettinger**, Buchhändler von **Hamburg**, **Hotel de Pologne**.  
**Perceval**, Capitain von **London**, **Hotel de Baviere**.  
**Pfantsch**, Demoiselle, v. **Halle**, **Palmbaum**.  
**Pratorius**, Kaufm. nebst Gem., von **Breslau**, **Stadt Frankfurt**.  
**Rit'geber**, Kaufmann von **Mühlhausen**, **Palmbaum**.  
**Rat'geber**, Particulier von **Dschag**, **Hotel de Baviere**.  
**Rößler**, Dekonom von **Halle**, **schwarzes Kreuz**.  
**Rehm**, Kaufmann von **Zwickau**, **Stadt Hamburg**.  
v. **Rohrscheidt**, Lieutenant von **Halle**, **Rheinischer Hof**.  
**Ravené**, Kaufm. nebst Gem., von **Berlin**, **großer Blumenberg**.  
**Rosenthal**, Convector von **Berlin**, und  
**Rosenthal**, Student von **Halle**, **goldner Kranich**.  
**Ranst**, Adj. nebst Gemahlin von **Treben**, **Rheinischer Hof**.  
**Schaumberg**, Kaufmann von **Dingelsädt**, **goldner Kranich**.  
**Strohbach**, Kaufmann von **Meerane**, **Rheinischer Hof**.  
**Schröder**, Rad. nebst Schwester, von **Halle**, **Hotel de Russie**.  
**Schweingel**, Candidat von **Schwetzig**, **Hotel de Pologne**.  
**Schwart**, D., von **Berlin**, **Stadt Hamburg**.  
**Streub**, Thierarzt von **Stuttgart**, **Hotel de Saxe**.  
**Seebach**, Kaufmann von **Gotha**, **Rheinischer Hof**.  
**Siebenhaar**, Superintendent, D., von **Penig**, und  
**Saur**, Regierungsrath von **Wannheim**, **Rheinischer Hof**.  
**Seved**, Particulier von **Lauenburg**, **Hotel de Prusse**.  
**Schwedler**, Dekonom nebst Gemahlin von **Dschag**, **Rheinischer Hof**.  
v. **Tämpfing**, Rittmeister von **Berlin**, **Rheinischer Hof**.  
**Zhiemer**, Kaufmann von **Maguhn**, **Hotel de Pologne**.  
**Zichatsched**, Hofchauspieler von **Dresden**, **Hotel de Saxe**.  
v. **Zrausch**, Cameralist von **Achersleben**, **Stadt Dresden**.  
**Bögelmann**, D., nebst Familie von **Globin**, **Rheinischer Hof**.  
**Boigt**, Auktionsbesitzer nebst Familie von **Breslau**, **Hotel de Pologne**.  
**Weiß**, Kaufmann von **Annaberg**, **Rheinischer Hof**.  
**Wenther**, Kaufmann von **Pforzheim**, **Stadt Hamburg**.  
v. **Wersing**, Reg.-Rath nebst Fam., von **Dresden**, **St. Hamburg**.  
**Wolf**, Rentier nebst Fam., von **London**, **Rheinischer Hof**.  
**Wunderlich**, Kaufmann von **Aisch**, **Inselstraße 1**.  
**Zarfe**, Hofbraumeister von **Culmbach**, **Rheinischer Hof**.  
**Zeitler**, Wegemeister von **Wismar**, **Hotel de Pologne**.  
v. **Ziegler-Klipphausen**, Gymnas. von **Lauban**, **Brühl 60**.

Druck und Verlag von **C. Volz.**

**N**

**Mitthe**  
**der St**

**Den**

**verordnet**

**Bezug**

**abgeordn**

**treter der**

**Collegiu**

**gebung**

**ung der**

**haben,**

**setzung**

**tragte**

**ernannt**

**troffene**

**In**

**gerichtet**

**öffentlic**

**feierlich**

**man zu**

**der hin**

**mäßig**

**bestätig**

**Ein**

**Stadt**

**Wieder**

**an der**

**dieser**

**gewäh**

**putati**

**erstatt**

**ordnet**

**benen**

**N**

**Nicol**

**ausw**

**derfel**

**rath**

**Rück**

**ters**

**leich**

**wün**

**schul**

**eine**